

Bild des Monats September 2016

Das Stadtallendorfer Aufbaugebäude



Das Gebäude 631 wurde als Verwaltungsgebäude des Sprengstoffwerkes der Dynamit AG zu Beginn des Zweiten Weltkrieges errichtet. Es wurde teilweise mit einer hochwertigen Ausstattung ausgebaut: Parkett-Fußböden, Kronleuchter, Treppen, Fußböden und Türeinfassungen aus Marmor, Holzvertäfelungen. Nach dem Krieg zogen in diese Räumlichkeiten Vertriebene und Flüchtlinge ein. Die drei Garagen wurden zu Pferdeställen und an das Gebäude wurden Holzverschläge angebaut, die als Ställe für Ziegen, Schweine und Federvieh dienten. In anderen Bretterbuden versuchten Bewohner des Hauses ihr Einkommen durch kleine Reparaturen und Arbeiten aufzubessern. Das Grundstück wurde mit allem bepflanzt, das die Ernährungslage verbessern konnte. Im Haus wohnten zeitweise über 70 Menschen, die sich sechs Toiletten teilen mussten. Die Zentralheizung war schon im ersten Nachkriegswinter eingefroren und konnte auch später wegen Kohlenmangels nicht wieder in Betrieb gehen. Die Bewohner benutzten Zimmeröfen, deren Rauch durch Wandöffnungen nach außen geleitet wurde. Erst Ende 1948 wurden 6 Kamine gebaut, an die alle Wohnungen angeschlossen wurden.

Als dieses Foto Mitte 1951 gemacht wurde, wohnten immer noch 10 Familien mit 36 Personen in dem Gebäude. In dieser Zeit versuchte die Montan-Verwaltungs-GmbH, der das Haus gehörte, möglichst alle Mieter loszuwerden. Die Allendorfer Industrie befand sich im Aufschwung und wünschte sich dringend ein repräsentatives Hotel am Ort. Es existierten sogar schon Zeichnungen für

den Umbau. Aber daraus wurde nichts: Die Industrie bekam ihr Hotel erst fünf Jahre später, als das benachbarte Gästehaus fertiggestellt wurde. Das Gebäude 631 blieb weiterhin ein Mietshaus, ging 1954 in den Besitz des Landes Hessen über und wurde Sitz der Aufbaugesellschaft Allendorf, die dem Haus den Namen gab, den es bis heute für die meisten Stadtallendorfer trägt: das Aufbaugebäude.

© Foto: Dokumentations- und Informationszentrum Stadtallendorf (DIZ)
Text: Heinrich Wegener (DIZ Stadtallendorf)
Layout dieser Seite: Thomas Stange (Creativ-Partners Verlag Stadtallendorf)

Alle © Stadtallendorf 2016